

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

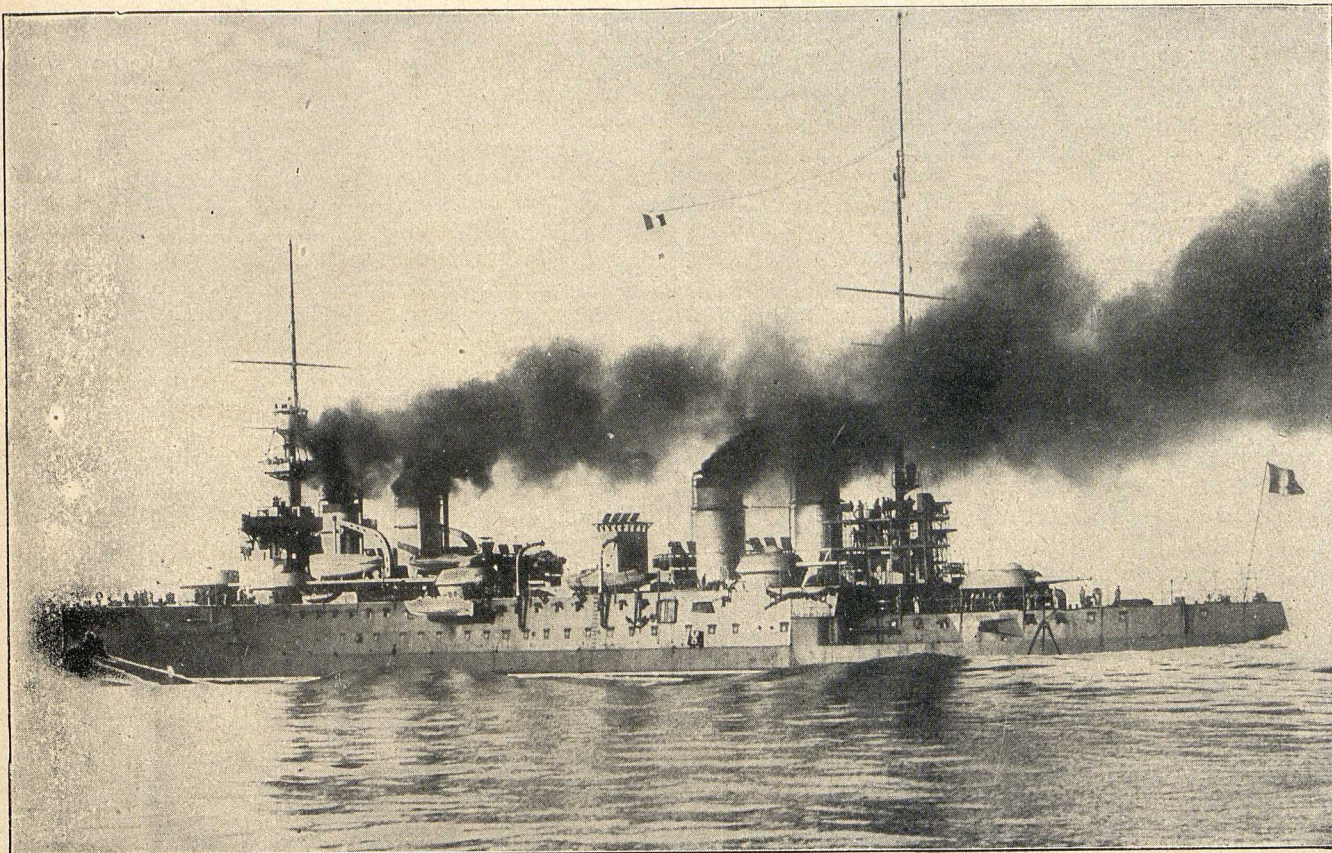
boote wagten es noch, ihre Periskope in der Adria zu zeigen, ohne uns jedoch irgendwelchen Schaden zuzufügen. Im Gegenteil, eines dieser Boote fiel uns als gute Beute zu. (Vgl. S. 231.)

Seither waren die Franzosen vorsichtiger geworden, indem sie zu einer entfernteren und minder gefährlicheren Blockade unserer Küsten übergingen. Die Adria war demnach meistens frei von allen feindlichen Schiffen, so daß auch unsere, an ihre Basishäfen gebundene Flotte keine rechte Offenständigkeit entfalten konnte.

Da nämlich eine direkte Blockierung Dalmatiens wegen der Entwicklung unseres Küstengebietes (ungefähr 1700 Kilometer ohne die Inseln) einen großen Schiffsaufwand erfordert hätte, und überdies bei der bedrohlichen Nähe unserer

Linienchiffleutnant von *T r a p p*, der 1880 geboren, seit Juli 1898 dient, hatte schon im Jahre 1900 in China bei Niederringung der Boyerbewegung durch sein entschlossenes, selbständiges Auftreten bei Einnahme der Peitangforts zum errungenen Erfolg wesentlich beigetragen und dafür eine russische Dekoration erhalten, da ein russischer Admiral diese Unternehmung leitete und selbst Gelegenheit hatte, die Verdienste des jungen *T r a p p* kennen zu lernen.

*T r a p p* kam dann als junger Offizier in den Torpedokurs, und machte hierauf den militärisch-aeronautischen Kurs mit. Auch im Minen- und Telegraphenwesen wurde er als Spezialist ausgebildet. Als schneidiger Torpedobootskommandant hat er sich einen besonderen Ruf geschaffen.



Der französische Panzerkreuzer „Léon Gambetta“.

kampfbereiten Flotte und dem Gewirr unserer Adria Inseln, deren Kanäle prachtvolle Schlupfwinkel für eine erfolgreiche Tätigkeit unserer Torpedo- und Unterseeboote abgeben mochten, so begnügte sich die französische Flotte, die enge, nur etwas über 70 Kilometer breite Straße von *T r a n t o* durch ein relativ kleines Geschwader von einigen Kreuzern abpatrouillieren zu lassen, um hiedurch jede Zufahrt aus dem Mittelmeer zu unseren Adria Häfen zu unterbinden.

Gegen dieses Kreuzergeschwader hatte sich nun der Angriff unseres Unterseebootes „U 5“ gerichtet, wobei es sich abermals das Flaggenschiff desselben zum Ziele erkoren hatte. Es war dies die endlich wieder sinnfällig werdende Krönung der zielbewussten, Tag und Nacht, wochen- und monatelang bei Sturm und Sonnenschein, unentwegten strengsten Pflichterfüllung, deren Erfolg lange Zeit in nichts anderem bestand, als daß die Adria frei, unbeherrscht von unseren Segnern war.

Im Jahre 1907 gelang es ihm unter eigener Lebensgefahr, einen Matrosen vom Tode des Ertrinkens zu retten. Im Jahre 1908 wurde er zum Linienchiffleutnant befördert und später in die Marineakademie kommandiert, wo er sich mit Erfolg pädagogischen Aufgaben widmete und das Militärverdienstkreuz erwarb. Der erste Offizier des „U 5“, Linienchiffleutnant Hugo Freiherr von *Seyffertitz*, ist im Jahre 1885 zu *B r i e n* in Tirol geboren und mit einer Tochter des Viceadmirals v. *Ziegler* verheiratet; sein Vater war Generalmajor und Kammervorsteher des Erzherzogs *J o s e p h F e r d i n a n d*.

Der versenkte Panzerkreuzer „Léon Gambetta“ gehörte einem sehr starken Typ an, stammte aus dem Jahre 1901 und war ungefähr nach dem Muster der großen englischen Panzerkreuzer der gleichen Bauperiode konstruiert, übertraf sie jedoch an Panzerschutz und Geschwindigkeit. Diese Schiffe zählen mit ihren 23 Knoten Geschwindigkeit zu den